

Das Revier

Das Revier

Schau ein Blick hoch über Halden
Kein Pott so grün wie das Revier
wo früher Türme hoch noch rankten
von den Zechen viele sehr
heute Denkmal für die Reichen
den den Bergmann gibts nicht mehr

Wo Stahl gekocht
mit schwitzig Händen
harte Arbeit unser Brot
heute nur Computer walten
nur eine Nummer bist in Not

Sauber Luft
Erholung vieler
Grugapark erblüht im Glanz
dort wo einst die Zechen standen
Natur sie kam zu uns zurück

Das Revier der alten Gassen
Zechenhäuser sterben aus
müssen weichen Eigenheimen
kleine Buchten
ach o graus

Nachbar streit wohin man sehet
wo früher Bergmanns Lied erklang
Wo die Kumpels einst zusammen
hohe Zäune scharfer klang

Arroganz die Nas hoch tragend
alles meins was ich gekauft
von dem Geld was ich geliehen
die Bank die gabs
bin Pleite auch

Doch einfach ist der Mensch geblieben
von der alten Garde noch
Harte Arbeit schweiss mit Händen
doch Glückliche waren alle auch

Das Revier es sich verändert
so wird es zeit für uns zu gehn
Platz zu machen für die Jugend
ohne Zukunft bitte schön

Revier du mein
du sollst noch Leben
Wandel auch in bitterer Zeit
In Erinnerung geblieben
ist die gute alte Zeit

(C) Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)